

# ARBEITSHILFE FÜR DEN GOTTESDIENST

Frühjahrs-  
sammlung  
2012

BEWERBUNGSUNTERLAG

unterqualifiziert

zu alt

Kinder!  
nicht flexibel genug

gesundheitliche  
Einschränkungen

Abgelehnt

Titel	Seite 1
Inhaltsverzeichnis und Vorwort	Seite 2
Kyrie- und Gloriatexte	Seite 3
Eingangsgebet	Seite 4
Psalm eines Arbeitslosen	Seite 5
Klagegebet	Seite 6
Fürbitten	Seite 8
Bitte um den Heiligen Geist	Seite 9
Segen, Liedvorschläge	Seite 10
Klagespalm eines Jugendlichen	Seite 11
Quellenangaben und Impressum	Seite 12



Wir haben in Zusammenarbeit mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt der ELKB in dieser Broschüre Gottesdienstbausteine zum Sammlungsthema der Frühjahrssammlung 2012 „Gegenwart meistern, Zukunft öffnen - die Diakonie hilft arbeitslosen Menschen“ zusammengestellt.

Wir freuen uns, wenn Sie damit arbeiten können und möchten uns schon jetzt für Ihr Engagement für die Dakonie in Bayern bedanken.

  
Daniel Wagner  
Pressesprecher

  
Sabine Hellwig  
Sammlungen

## *Kyrie- und Gloriatexte*

Ich war über ein Jahr arbeitslos.  
Ganz am Anfang habe ich es kaum bemerkt.  
Nach zwei Monaten voller Absagen und  
Enttäuschungen kam die große Krise.  
Langeweile, Schlaflosigkeit, Nägelkauen,  
Weinen, Depression, Selbstvorwürfe.  
Ich wollte nichts so verzweifelt wie eine Arbeit.  
Endlich zeigen, was ich gelernt habe.  
Mir und der Welt beweisen, dass ich etwas kann.  
Meine Ausbildung, mein Engagement,  
das hat mir alles nichts genützt.  
“Wir wünschen Ihnen alles Gute auf ihrem  
weiteren Lebensweg“ stand auf den Absagen.  
Wie sollte es mir gut gehen, wenn ich keinen Platz  
hatte in dieser Gesellschaft,  
wenn ich nicht gebraucht wurde,  
wenn keiner nach mir gefragt hat?

Bitten sie mit mir: Herr, erbarme dich.

Ich habe nicht aufgegeben  
– weil ich Unterstützung von der Familie und von Freunden bekam.  
Ich habe mich umgetan – und freundliche Aufnahme gefunden.  
Zunächst nur beschäftigt mit Hilfe des Arbeitsamtes habe ich jetzt  
eine Anstellung.  
Ich habe einen Platz, ich habe Aufgaben,  
ich habe wieder Selbstvertrauen gewonnen.  
Ich kann in dieser Gesellschaft aktiv – gestaltend wirken.  
Arbeit ist ein wichtiger Teil in meinem Leben.  
Ich habe Familie und Freunde, eine günstige Wohnung,  
eine gute Ausbildung.  
Viele Menschen leben unter viel schlechteren Bedingungen.  
Ich bin dankbar, dass ich die Möglichkeit habe,  
mein Leben zu planen und zu gestalten.

Singen Sie mit mir: Halleluja

*Eingangsgebet*

Herr, unser Gott,  
du bist der Quell unserer Kraft.  
Wir sind gekommen, um über die tägliche Arbeit nachzudenken.  
Was bedeutet sie uns, die wir welche haben?

Wir sind gekommen, um zu erspüren,  
was es bedeutet, keine Arbeit zu haben, keine Aufgabe,  
abseits zu stehen, leer zu sein.

Wir sind gekommen, um solidarisch zu sein.  
Wir sind gekommen, nicht um zuzuschauen, sondern um zu handeln.

Stärke uns, wenn wir dabei müde werden,  
richte uns auf, wenn die Hilflosigkeit niederdrückt.  
Sei jetzt bei uns. Amen.

*Gottesdienstbausteine, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der ELKB*

unterqualifiziert

*Psalm eines Arbeitslosen*

Erhöre mich, wenn ich rufe, Gott meiner Gerechtigkeit.  
Der du mich tröstest in Angst,  
sei mir gnädig und erhöre mein Gebet.

Viele sagen von mir: Der ist bloß faul.  
Wer richtig Arbeit sucht, der findet welche.

Viele denken von mir: Der ist nichts wert.  
Der lebt nur auf unsere Kosten.

Viele sagen von mir: Der ist nur arbeitsscheu.  
Der ist selbst schuld an seiner Misere.

Viele sagen zu meiner Frau: Geh bloß weg von dem.  
Du hast was Besseres verdient.

Viele sagen zu meinen Kindern: Ihr könnt nicht mithalten.  
Mit euch wollen wir nichts zu tun haben.

Ich traue mich kaum noch unter die Menschen.  
Ihr Herz haben sie alle verschlossen  
und mit ihrem Mund reden sie stolz.

Wer hilft mir heraus aus meiner Not?  
Wer schützt mich vor den bösen Zungen?

Gott, ich rufe zu dir:  
Herr, erbarme dich!

Gott, sprich du in meiner Sache.  
Deine Augen sehen, was wahr ist:  
Ich bin nicht schuld.

zu alt

Lasst doch die Vorurteile!  
Grenzt mich nicht länger aus!  
Helft mir heraus aus meiner Resignation!  
Reicht mir die Hand, bevor ich ganz versinke.

Ich vertraue auf dich, Gott.  
Denn du hast gesagt:  
„Weil die Elenden Gewalt leiden und die Armen seufzen,  
will ich aufstehen und will Hilfe schaffen dem,  
der sich danach sehnt.“

Das ist meine Hoffnung.  
Amen.

*aus: Jesus würde da mitgehen – Kreuzweg der Arbeit,  
KDA der ELKB, 2006*

### *Klagegebet*

Guter Gott,  
Wir sagen und klagen dir, was geschehen ist in diesen Tagen.  
Viele unter uns haben in diesen Tagen um ihre Arbeitsstelle  
gekämpft.  
Aber ihre Hoffnung wurde enttäuscht.  
Der Schrei nach Arbeit wurde nicht gehört.  
Viele unter uns haben ihre Arbeit verloren.  
So bringen wir vor dich die Angst um unsere Existenz,  
vor Schulden, vor Not.

Wir bitten dich: Guter Gott, höre unsere Klage.

Wir bringen vor dich die Angst vor dem Verlust von Ansehen.  
Wie wird von uns geredet in der Nachbarschaft, unter Bekannten?  
Wer ist wirklich mein Freund und hält zu mir?  
Wir haben Angst, einsam zu werden.

Wir bitten dich: Guter Gott, höre unsere Klage.

Wir bringen vor dich unsere Angst vor der leeren Zeit.  
Es ist schwer, sich vorzustellen,  
nicht am Morgen in den Betrieb zu gehen.

Wir bitten dich: Guter Gott, höre unsere Klage.

Wir bringen vor dich unsere Angst, unser Selbstwertgefühl zu verlieren.

In unserer Gesellschaft ist nur der etwas wert,  
der etwas arbeitet, der etwas leistet und dafür entlohnt wird.  
Wir wollen nicht vom Geld der anderen leben müssen.  
Das verletzt unseren Stolz und macht klein.  
Wir wollen unabhängig sein und für uns selbst sorgen.

Wir bitten dich: Guter Gott, höre unsere Klage.

Wir bringen vor dich unsere Wut.  
Vor dir dürfen wir auch zornig sein und unserem Herzen Luft machen.  
Es macht zornig, sich wie ein Spielball anderer Interessen zu fühlen.  
Wir wollen aber in unserer Wut nicht stecken bleiben,  
nicht an unserem Zorn ersticken.

Wir bitten dich: Guter Gott, höre unsere Klage.

Wir bringen vor dich dieses Gefühl, nicht mehr gebraucht zu werden.  
Wir können doch so viel, wir haben viel gelernt.  
Wir haben unsere Erfahrungen. Wir haben Wissen und Fähigkeiten.  
Wir wollen mittun, unsere Kräfte einbringen,  
unsere Gaben nutzen.  
Deswegen vertrauen wir auf dich. Hilf uns an Leib und Seele

Wir bitten dich: Guter Gott, höre unsere Klage.

Amen.

## *Fürbitten*

Herr, unser Gott,

wir bitten dich für die, die keine Arbeit haben  
und daran zu verzweifeln drohen.

Lass sie spüren, dass sie keine Ausgestoßenen sind,  
sondern dass sie zu unserer Gemeinschaft gehören.

Wir bitten dich für alle, die Angst haben um ihren Arbeitsplatz.  
Lass sie nicht zu Opfern einer unheilvollen wirtschaftlichen  
Entwicklung werden.

Wir bitten dich für die Frauen und Männer in den Betriebsräten  
und den Gewerkschaften.

Lass sie nicht resignieren bei ihrem Einsatz für den Erhalt  
menschenswürdiger Arbeitsbedingungen  
und dem Kampf gegen Entlassungen.

Wir bitten dich für die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft.

Gib ihnen Weisheit und Verstand bei ihren Entscheidungen.

Lass sie erkennen,

dass das Wohl der Menschen wichtiger ist  
als wirtschaftliche Sachzwänge und Profit.

Wir bitten dich vor allem:

Lass uns als Christen füreinander einstehen.

Gib uns neue Ideen, wenn wir nicht mehr weiter wissen.

Gib uns die Kraft, unseren Traum von Frieden und Gerechtigkeit nicht  
aufzugeben, sondern ihn Schritt für Schritt mit deiner Hilfe wahr zu  
machen.

Amen.



*Bitte um den Heiligen Geist*

Gott, unser Vater,  
wir bitten um deinen Geist,  
der uns die Augen öffnen kann,  
zu sehen, was vor sich geht in dieser Welt,  
wie Menschen mit Menschen umgehen.

Wir bitten um deinen Geist,  
der uns erkennen lässt,  
wo Unrecht geschieht,  
wo Menschen anderen Menschen ihre Lebenschancen nehmen.

Wir bitten um deinen Geist,  
der uns Mut gibt,  
die Dinge beim Namen zu nennen  
und Unrecht aufzuzeigen.

Wir bitten um deinen Geist,  
der uns die Kraft zum Protestieren schenkt  
und zum Einklagen eines anderen Weges.

Wir bitten um deinen Geist,  
der uns träumen lässt,  
und deine Vision von einer Welt der Gerechtigkeit  
in uns lebendig hält.

Wir bitten um deinen Geist,  
der uns unermüdlich nach Verbündeten suchen lässt,  
damit wir uns mit ihnen  
auf den Weg des Lebens begeben.

Amen.

*Segen*

Gott, der uns nahe ist durch Jesus Christus  
begleite dich mit seiner Kraft auf deinen Wegen.

Gott lasse dich Freunde finden,  
die barmherzig sind

Gott schütze dich davor,  
an den Ungerechtigkeiten und Leiden dieser Zeit zu verzweifeln.

Gott bewahre, was zart ist in dir,  
damit es nicht zerbreche an der Härte der Verhältnisse.

So segne und behüte dich der dreieinige Gott,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

gesundheitliche  
Einschränkungen

*Liedvorschläge aus dem Evangelischen Gesangbuch (EG):  
(Ausgabe für die Evang.-Luth. Kirche in Bayern)*

626 - In Ängsten die einen

629 - Aus der Tiefe rufe ich zu dir

Bewahre mich vor dem naiven Glauben,  
es müsste im Leben alles glatt gehen.  
Schenke mir die nüchterne Erkenntnis,  
dass Schwierigkeiten, Niederlagen, Misserfolge, Rückschläge  
eine selbstverständliche Zugabe zum Leben sind,  
durch die wir wachsen und reifen.

*Antoine de Saint-Exupéry*

*Klagepsalm eines Jugendlichen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz*

Herr,

ich rufe zu dir. Höre mich, denn ich bin sehr frustriert.  
Ich habe keine Lust mehr und weiß auch nicht mehr weiter.  
Betriebe und Firmen habe ich ausfindig gemacht  
und viele Bewerbungen geschrieben,  
immer und immer wieder.  
Doch nur Absagen, nichts als Absagen!

Niemand will mich haben.  
Dabei habe ich mich angestrengt  
und in der Schule gute Leistungen erbracht.  
Bei den Bewerbungen habe ich auf Form und Inhalt geachtet.  
Nur wozu das alles? Umsonst meine Mühe!  
Ich fühle mich nutzlos und wertlos;  
unbrauchbar wie ein benutztes Papiertaschentuch;  
achtlos weggeworfen wie Müll.  
Keiner kann mit mir was anfangen.  
Das enttäuscht mich sehr.  
Ich bin down.

Du aber, Herr, siehst mich an.  
In deinen Augen bin ich wertvoll.  
Hilf mir, meinen Frust auszuhalten,  
und lass mich nicht aufgeben.  
Ich werde schon noch zeigen,  
was in mir steckt und was ich kann.  
Mit deiner Hilfe wird es mir gelingen.  
Amen.

*Reinhard Kern*

### Quellen

*Kyrie- und Gloriatexte (S. 3), Gebet (S. 4), Klagegebet (S. 6), Fürbitten (S. 8), Bitte um den Heiligen Geist (S. 9), Segen (S. 10): Gottesdienstbausteine, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der ELKB, Nürnberg*

*Psalm (S. 5): Jesus würde da mitgehen - Kreuzweg der Arbeit, Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt der ELKB, 2006*

*Zitat (S. 10): Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte, Antoine de Saint-Exupéry*

*Klagepsalm (S. 11): Reinhard Kern, Textheft: Ein Kreuzweg auf Schweinfurter Straßen, 2010*

*Wir danken dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt der ELKB für die Mitwirkung an dieser Arbeitshilfe. Die Gottesdienstbausteine wurden zum Teil überarbeitet von Pfr. Martin Dörner, Diakonisches Werk Bayern.*

### Impressum

Herausgeber: Diakonisches Werk Bayern e.V.  
Redaktion: Fachgruppe Kommunikation  
Pirckheimerstr. 6 • 90408 Nürnberg  
Postadresse: Postfach 12 03 20 • 90332 Nürnberg  
Telefon: (0911) 93 54 - 423 • Fax: (0911) 93 54 - 34 423  
Email: [hellwig@diakonie-bayern.de](mailto:hellwig@diakonie-bayern.de)  
Erscheinungstermin: Dezember 2011  
Druck: Gutenberg Druck + Medien GmbH, Uttenreuth